Auf dem Selketal-Stieg von Quedlinburg nach Stiege 2026

Rückfahrt mit der romantischen Selketalbahn

Wandern ohne Gepäck - Individuelle Streckenwanderung

3 Etappen - 4 Übernachtungen - 73 km

Übersicht über die Tour

1. Tag:	**Anreise und Übernachtung in Quedlinburg**	
2. Tag:	Quedlinburg - Ballenstedt	**21 km**
3. Tag:	Ballenstedt - Alexisbad	**26 km**
4. Tag:	Alexisbad- Stiege	**26 km**
5. Tag:	**Heimreise**	

Wegbeschreibung

1. Etappe: Quedlinburg - Ballenstedt **ca. 21 km (+350Hm / -210Hm)**

Ihre Wanderung beginnt in Quedlinburg, der UNESCO-Welterbestadt mit ihren malerischen Fachwerkhäusern und verwinkelten Gassen. Durch das Harzvorland geht es mit Blick auf die bizarre Gesteinsformation der Wedderslebener Teufelsmauer nach Bad Suderode. Die zahlreichen historischen Villen zeugen von der Blütezeit des Ortes, der einst zu den bedeutendsten Heilbädern des Harzes zählte.

Von hier steigen Sie hinauf in die Wälder des Harzes und folgen dem Panoramaweg oberhalb des Ortes. Am Aussichtspunkt Försterblick genießen Sie den schönen Ausblick auf das Harzvorland. Anschließend wandern Sie durch den Schlosspark von Ballenstedt bis zum Schlossplatz mit dem Ensemble aus Schloss, Theater und Marstall.

Übernachtungsort: Ballenstedt

2. Etappe: **Ballenstedt - Alexisbad** **ca. 26 km (+560Hm / -470Hm)**

Hinter Ballenstedt öffnet sich der Blick auf eine Halde des historischen Kohlebergbaus. Durch das Waldtal des Petersberger Grundes erreichen Sie Meisdorf. Von hier wandern Sie in das malerische Selketal, eine der idyllischsten Naturlandschaften des Harzes. Hoch über dem Tal thront die Burg Falkenstein, das markante Wahrzeichen des Selketal-Stiegs.
Der Selketal-Stieg führt Sie entlang der Selke zur Selkemühle, einem ehemaligen historischen Gasthaus. Weiter geht es vorbei an den Stahlhämmern 1 bis 4, den Überresten von Schmiede- und Walzwerken aus dem Jahre 1880, nach Mägdesprung und von dort hinauf zur sagenumwobenen Mägdetrappe. Anschließend wandern Sie auf dem Klippenweg oberhalb des Selketals nach Alexisbad, dem ersten Badeort Anhalts aus dem späten 18. Jahrhundert. Unterwegs treffen Sie immer wieder auf Objekte aus künstlerischem Eisenguss, darunter der Luisentempel und die Verlobungsurne.

Übernachtungsort: Alexisbad

3. Etappe: **Alexisbad - Stiege** **ca. 26 km (+390Hm / -220Hm)**

Von Alexisbad führt Sie der Selketal-Stieg zunächst nach Silberhütte, wo einst das gewonnene Silber aus den umliegenden Gruben verhüttet wurde. Weiter geht es nach Straßberg, einer kleinen Harzgemeinde mit dem Bergwerksmuseum Grube Glasebach. Entlang der Strecke der historischen Selketalbahn wandern Sie nach Güntersberge, der kleinsten Stadt im Harz mit knapp 850 Einwohnern, idyllisch am Oberlauf der Selke gelegen. Anschließend erreichen Sie das Quellgebiet der Selke. Hier bietet sich ein Abstecher zur Wüstung Selkenfelde an, einem Erinnerungsort an die Zeit der Ottonen um das Jahr 1000. Danach überschreiten Sie die mit knapp 500 Metern höchste Stelle des Selketal-Stiegs und gelangen schließlich nach Stiege. Der Ort ist Eisenbahnfreunden besonders durch die kleinste Wendeschleife einer öffentlichen Eisenbahn in Europa bekannt.

Zurück geht es mit dem Bus (kostenlos, Fahrdauer 90 min, 1 Umstieg) nach Quedlinburg.

Übernachtungsort: Quedlinburg

Preise

Preis pro Person:

ab 4 Personen	im Doppelzimmer:	**420,- €**	im Einzelzimmer:	**535,- €**
ab 2 Personen	im Doppelzimmer:	**455,- €**	im Einzelzimmer:	**570,- €**
1 Person			im Einzelzimmer:	**640,- €**

Enthaltene Leistungen:

- 4 Übernachtungen mit Frühstück
- Kurtaxen
- Lunchpakete für die Wanderetappen
- Gepäcktransport (2 Gepäckstücke je max. 20 kg pro Person)
- SOS-Wanderhilfe
- Fahrkarten für die Rückfahrt mit der Selketalbahn
- Wanderkarte
- auf Wunsch gpx-Daten
- Wegbeschreibung (gerne auch digital)

Hinzubuchbare Leistungen:

Zusatzübernachtungen sind in allen Orten buchbar, Preis auf Anfrage

In Quedlinburg ist gegen Aufpreis eine Übernachtung im Romantikhotel am Brühl oder im historischem Fachwerkhaus nahe des Marktplatz (Hotel am Hoken) möglich. Bitte direkt bei Buchung im Kommentarfeld angeben.

Weitere Informationen

Anreise täglich möglich

Diese Wanderreise ist buchbar von 20.03.2026 bis 01.11.2026 (späteste Abreise).

Diese Reise ist nicht barrierefrei und somit für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Ihr PKW kann vorbehaltlich während Ihrer Wanderung auf dem Hotelparkplatz in Quedlinburg stehen bleiben (kostenpflichtig). In Hotelnähe gibt es auch kostenlose öffentliche Parkmöglickeiten.

Auf dieser Wanderreise darf Sie nur ein kleiner Hund (Schulterhöhe Info zum Wandern mit Hund

Sehenswertes

Quedlinburg:
UNESCO-Weltkulturerbe (über 2000 Fachwerkbauten aus 6 Jahrhunderten)
Stiftskirche St. Servatius mit Domschatz auf dem Schlossberg
Lyonel-Feininger-Galerie (Werke des dt.-amerik. Künstlers, einziges Feininger-Museum in Europa)

Bad Suderode:
Alte Dorfkirche Bad Suderode mit spätromanischem Bogenfries
Ensemble von Gründerzeithäusern im sogenannten Bad Suderöder Pensionshausstil,
Kurpark Bad Suderode mit Badehaus (1898) und Behringer Brunnentempel (1934, Wahrzeichen des Heilbads), der Behringer Brunnen zählt zu den stärksten Calziumquellen in Europa

Gernrode:
Romanische Stiftskirche St. Cyriakus (eines der bedeutendsten ottonischen Architekturdenkmale in Deutschland, erstmalig erwähnt 961 / im Jahre 1521 wurde die Kirche, als eine der weltweit ersten, protestantisch / ältestes erhaltenes Heiliges Grab in Deutschland)

Rieder:
Roseburg (gelegen an B185, englischer Garten des frühen 20. Jahrhunderts mit einer 100 Meter langen, terrassierten Wasserkaskade als Hauptachse)

Ballenstedt:
Schloß Ballenstedt (barocker dreiflügeliger Bau, Grabstätte Albrecht des Bären)

Schloßpark Ballenstedt (teilw. englischer Landschaftspark, angelegt in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts)

Falkenstein:
Burg Falkenstein (heute ein Museum mit aufwändig restaurierten Räumlichkeiten: u.a. Rittersaal , eine voll funktionstüchtige „alte“ Küche, ein gotischer Salon, eine Burgkapelle mit hochmittelalterlichen Glasfenstern und kleiner Schrankorgel)

Mägdesprung:
Hüttenmuseum Carlswerk (Ausstellung zur Entwicklung und industriegeschichtlichen Bedeutung Mägdesprungs, Maschinenausstellung)

Alexisbad:
Kapelle Alexisbad (nach Entwürfen von Karl Friedrich Schinkel in den Jahren 1812-1815 erbauter Teepavillon, später als Kirche genutzt)

Straßberg:
Bergwerksmuseum „Grube Glasebach“ (untertägige Ausstellung rund um das Thema Bergbau, historischer Bergbau seit dem 18. Jahrhundert)

Güntersberge:
Mausefallen & Kuriositätenmuseum (u.a. Sammlung von Mausefallen und Nachttöpfen)

Stiege:
Holzkirche aus dem Jahr 1905, erbaut im Stil einer nordischen Stabkirche

Wir würden uns freuen, Sie im Harz begrüßen zu dürfen!

W a n d e r n i m H a r z
Sieben Linden 25
38640 Goslar
info@wandern-im-harz.de
www.wandern-im-harz.de
05321 / 689 66 00

täglich (auch sonn- und feiertags) von 8:00 bis 19:30 für Sie erreichbar

